

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 11.04.24

und Antwort des Senats

Betr.: Abschiebehaft und Ausreisegewahrsam in Hamburg im 1. Quartal 2024

Einleitung für die Fragen:

In Abschiebehaft befinden sich nicht Straftäter:innen, sondern Personen, deren Freiheitsentziehung lediglich der Sicherung der Abschiebung dient. Laut EU-Rückführungsrichtlinie ist „eine Inhaftnahme nur gerechtfertigt, um die Rückkehr vorzubereiten oder die Abschiebung durchzuführen und wenn weniger intensive Zwangsmaßnahmen ihren Zweck nicht erfüllen.“ Demgemäß wird die Abschiebehaft von Rot-Grün auch als „Ultima Ratio“ bezeichnet. Mit dem „Ziel einer einheitlichen Anwendungspraxis“ sollten „Fortbildungen bzw. Schulungen“ für Richterinnen und Richter und Behördenpersonal angeboten werden.

Abschiebehaft und Ausreisegewahrsam bedeuten für die inhaftierten Personen nicht nur eine Einschränkung, sondern oft eine Verletzung der Grundrechte. Viele der inhaftierten Personen sind dabei unrechtmäßig inhaftiert.

Ich frage den Senat:

Abschiebehaft

Frage 1: *Wie viele Menschen befanden sich im 1. Quartal 2024 in Abschiebehaft?*

Antwort zu Frage 1:

Im 1. Quartal 2024 befanden sich insgesamt 64 Personen in Abschiebehaft.

Bitte aufschlüsseln nach:

a) Alter der Person,

Antwort zu Frage 1 a):

Tabelle 1

Alter der Personen	Anzahl
18	1
20	1
21	4
23	4
24	2
25	3
26	3
27	2
28	1
29	1
30	3

Alter der Personen	Anzahl
31	1
32	1
34	4
35	2
36	7
37	3
38	2
39	1
40	1
41	2
42	1
43	2
44	2
46	2
49	1
52	1
54	1
55	2
58	1
59	1
60	1

b) *Geschlecht,*

Antwort zu Frage 1 b):

Alle Personen sind männlich.

c) *Staatsangehörigkeit,*

Antwort zu Frage 1 c):

Die Personen haben folgende Staatsangehörigkeiten: ägyptisch, afghanisch, albanisch, algerisch, bulgarisch, georgisch, guineisch, irakisch, kosovarisch, libysch, litauisch, malisch, marokkanisch, montenegrinisch, moldauisch, nordmazedonisch, portugiesisch, polnisch, rumänisch, russisch, serbisch, syrisch, türkisch und tunesisch.

d) *Anfangs- und Enddatum der Abschiebehaft (unter Nennung der jeweiligen Haftanstalt),*

Antwort zu Frage 1 d):

Tabelle 2

Haftbeginn	Haftende	Abschiebehafteinrichtung (AHE)
10.11.2023	10.01.2024	Pforzheim
16.11.2023	11.01.2024	Glückstadt
22.11.2023	05.01.2024	Glückstadt
29.11.2023	09.01.2024	Glückstadt
13.12.2023	08.01.2024	Glückstadt
14.12.2023	23.01.2024	Glückstadt
18.12.2023	09.01.2024	Glückstadt
23.12.2023	26.01.2024	Glückstadt
25.12.2023	17.01.2024	Glückstadt
28.12.2023	11.01.2024	Glückstadt
03.01.2024	05.03.2024	Glückstadt
04.01.2024	15.02.2024	Glückstadt
04.01.2024	26.01.2024	Glückstadt
06.01.2024	14.02.2024	Glückstadt
07.01.2024	08.02.2024	Glückstadt
09.01.2024	23.02.2024	Glückstadt
15.01.2024	18.01.2024	Glückstadt
15.01.2024	06.02.2024	Glückstadt

Haftbeginn	Haftende	Abschiebehafteinrichtung (AHE)
16.01.2024	13.02.2024	Glückstadt
17.01.2024	19.02.2024	Glückstadt
19.01.2024	28.02.2024	Glückstadt
26.01.2024	21.02.2024	Glückstadt
26.01.2024	08.02.2024	Glückstadt
30.01.2024	05.02.2024	Glückstadt
01.02.2024	23.02.2024	Glückstadt
01.02.2024	23.02.2024	Glückstadt
03.02.2024	05.03.2024	Glückstadt
03.02.2024	05.03.2024	Glückstadt
05.02.2024	12.02.2024	Glückstadt
09.02.2024	13.02.2024	Glückstadt
12.02.2024	15.02.2024	Glückstadt
12.02.2024	22.03.2024	Glückstadt
14.02.2024	04.03.2024	Glückstadt
14.02.2024	01.03.2024	Glückstadt
18.02.2024	02.04.2024	Glückstadt
19.02.2024	21.02.2024	Glückstadt
19.02.2024	05.04.2024	Glückstadt
19.02.2024	01.04.2024	Glückstadt
22.02.2024	05.03.2024	Glückstadt
24.02.2024	28.03.2024	Glückstadt
26.02.2024	14.03.2024	Glückstadt
27.02.2024	04.03.2024	Glückstadt
27.02.2024	03.04.2024	Glückstadt
28.02.2024	04.03.2024	Glückstadt
28.02.2024	05.03.2024	Glückstadt
28.02.2024	05.03.2024	Glückstadt
04.03.2024	15.03.2024	Glückstadt
00.01.1900	07.03.2024	Glückstadt
06.03.2024	26.03.2024	Glückstadt
09.03.2024	16.04.2024	Glückstadt
09.03.2024	17.04.2024	Glückstadt
10.03.2024	18.04.2024	Glückstadt
13.03.2024	24.04.2024	Glückstadt
14.03.2024	28.03.2024	Glückstadt
14.03.2024	27.03.2024	Glückstadt
14.03.2024	04.04.2024	Glückstadt
15.03.2024	26.04.2024	Glückstadt
19.03.2024	30.04.2024	Glückstadt
22.03.2024	05.04.2024	Glückstadt
22.03.2024	03.05.2024	Glückstadt
22.03.2024	25.04.2024	Glückstadt
26.03.2024	28.03.2024	Glückstadt

e) Grund für die Freiheitsentziehung,

Antwort zu Frage 1 e):

Der Grund für die Freiheitsentziehung war in allen Fällen die Sicherung der Abschiebung.

f) Zielland der Abschiebung sowie jeweils tatsächliches Ankunftsland, in das abgeschoben wurde,

Antwort zu Frage 1 f):

Die vorgesehenen Zielstaaten waren Ägypten, Albanien, Algerien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Frankreich, Georgien, Kosovo, Kroatien, Litauen, Mali, Marokko, Moldau, Montenegro, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, Spanien, Tunesien sowie Türkei.

g) Ort und Art der Abschiebung (zum Beispiel per Flugzeug vom Flughafen Hamburg).

Antwort zu Frage 1 g):

35 Personen haben das Bundesgebiet auf dem Luftweg verlassen: 16 Personen vom Flughafen Hamburg, neun Personen vom Flughafen Berlin, sechs Personen vom Flughafen Frankfurt/Main, zwei Personen vom Flughafen Hannover, sowie jeweils eine Person von den Flughäfen in Düsseldorf und Leipzig. Acht Personen wurden auf dem Landweg in die jeweiligen Zielstaaten abgeschoben, dabei vier Personen über Frankfurt/Oder, sowie je zwei Personen über Passau und Pomellen. Eine Person wurde auf dem Seeweg über Rostock abgeschoben.

Frage 2: *Wie viele Menschen wurden durch die Freie und Hansestadt Hamburg im 1. Quartal 2024 aus der Abschiebehäft abgeschoben?*

Antwort zu Frage 2:

Im 1. Quartal 2024 wurden insgesamt 44 Personen aus der Abschiebehäft abgeschoben.

Frage 3: *Wie viele der unter 2 Genannten wurden in welche Dublin-Länder abgeschoben?*

Antwort zu Frage 3:

Vier Personen wurden nach Österreich, drei Personen nach Kroatien, zwei Personen nach Schweden und eine Person wurde nach Spanien abgeschoben.

Frage 4: *Wie viele der unter 2 Genannten wurden in welche Drittländer abgeschoben?*

Antwort zu Frage 4:

Es wurden acht Personen nach Polen, fünf Personen nach Serbien, jeweils drei Personen nach Algerien und Bulgarien, jeweils zwei Personen nach Albanien, Tunesien und in die Republik Moldau, sowie jeweils eine Person nach Georgien, Kosovo, Litauen, Mali, Marokko, Montenegro, Portugal, Rumänien sowie in die Türkei abgeschoben.

Frage 5: *Wie viele der unter 1 Genannten wurden entlassen? Bitte nach folgenden Entlassungsgründen aufschlüsseln:*

- a) gerichtliche Entscheidung,
- b) Haftanordnung nicht rechtmäßig,
- c) medizinische Gründe,
- d) mögliche Haftdauer überschritten,
- e) sonstige Gründe, das heißt welche?

Antwort zu Fragen 5 bis 5 e):

Drei Personen wurden vorzeitig aus der Abschiebehäft entlassen: Für eine Person wurde das Passersatzpapier nicht rechtzeitig ausgestellt, sodass die beantragte Haftverlängerung abgelehnt wurde. In einem Fall lag ein Beschluss des Verwaltungsgerichtes vor. In einem anderen Fall kam es kurzfristig zur Flugstreichung und eine erneute Flugbuchung war binnen der maximalen Haftdauer (sechs Wochen) nicht möglich.

Frage 6: *Wie lang war die jeweilige Haftdauer der im 1. Quartal 2024 aus der Abschiebehäft entlassenen Personen?*

Antwort zu Frage 6:

Tabelle 3

Haftbeginn	Haftende
16.01.2024	13.02.2024
19.01.2024	28.02.2024

Haftbeginn	Haftende
09.02.2024	13.02.2024

Frage 7: *Wie viele Fälle von Suiziden gab es jeweils im 1. Quartal 2024 in den von der Freien und Hansestadt Hamburg genutzten Rückführungseinrichtungen? Bitte nach den folgenden Kriterien aufschlüsseln:*

- a) *Alter der Person,*
- b) *Geschlecht,*
- c) *Staatsangehörigkeit,*
- d) *Zielland der Abschiebung,*
- e) *Rückführungseinrichtung.*

Antwort zu Fragen 7 bis 7 e):

In der Abschiebhaftereinrichtung (AHE) Glückstadt gab es in dem angefragten Zeitraum keinen Suizid.

Frage 8: *Wie viele Menschen befanden oder befinden sich im 1. Quartal 2024 in der AHE Glückstadt (unabhängig von Abschiebehaft oder Ausreisegewahrsam) im Hungerstreik? Welche medizinische und/oder psychologische Behandlung/Betreuung war erforderlich?*

Antwort zu Frage 8:

Im 1. Quartal 2024 befand sich ein Untergebrachter für die Dauer von drei Tagen im Hungerstreik. Der körperliche Zustand des Untergebrachten wurde engmaschig medizinisch überwacht und dokumentiert. Psychologische Gesprächsangebote fanden regelmäßig statt. Neben den aufgeführten Maßnahmen waren keine weiter gehenden psychologischen und medizinischen Behandlungen erforderlich.

Ausreisegewahrsam

Frage 9: *Wie viele Menschen befanden sich im 1. Quartal 2024 im Ausreisegewahrsam? Bitte aufschlüsseln nach:*

- a) *Alter der ausreisenden Personen (in Sechsjahresschritten, null bis sechs, sieben bis zwölf Jahre et cetera),*
- b) *Geschlecht,*
- c) *Anfangs- und Enddatum der Ingewahrsamnahme,*
- d) *Grund für die Freiheitsentziehung,*
- e) *Zielländer der Abschiebung,*
- f) *Anzahl der Familien im Ausreisegewahrsam.*

Frage 10: *Wie viele der unter 9 genannten Menschen wurden von wo, auf welche Art, in welche Länder tatsächlich abgeschoben und welche Staatsangehörigkeit hatten sie jeweils?*

Frage 11: *Wie viele der unter 9 genannten Menschen wurden aus welchen Gründen wieder entlassen?*

Frage 12: *Wie viele der unter 9 genannten Menschen wurden in welche Straf- oder Abschiebehaftanstalten überstellt?*

Antwort zu Fragen 9 bis 12:

Im 1. Quartal 2024 befand sich keine Person im Ausreisegewahrsam.

Sonstiges

Frage 13: *Wie viele Ausbrüche/Ausbruchsversuche gab es im 1. Quartal 2024?
Wie ist jeweils der Verfahrensstand?*

Frage 14: *Soweit es Ausbrüche/Ausbruchsversuche gab, welche Erkenntnisse gibt es über den Hergang?*

Frage 15: *Soweit es Ausbrüche/Ausbruchsversuche gab, gab es Änderungen an den Sicherheitsvorkehrungen?
Falls ja, welche?*

Antwort zu Fragen 13, 14 und 15:

In der AHE Glückstadt gab es im angefragten Zeitraum keine Entweichungen beziehungsweise Entweichungsversuche.

Frage 16: *Wie ist der Sachstand bezüglich der Sozialberatung in der AHE Glückstadt? Gab/Gibt es eine Ausschreibung für die Sozialberatung? Konnte die Stelle neu besetzt werden? Besteht weiterhin eine Kooperation mit der Diakonie?*

Antwort zu Frage 16:

Im Rahmen des durchgeführten Vergabeverfahrens wurde seitens eines Trägers ein Angebot zur Durchführung der Sozialberatung in der AHE Glückstadt abgegeben. Die Erteilung des Zuschlags erfolgte am 18. März 2024. Der Beginn der Ausführung der Leistungen ist für den 1. Mai 2024 vorgesehen. Derzeit befindet sich der Träger in der Akquise geeigneter Mitarbeitender.

Der Vertrag zur Durchführung der Sozialberatung endete durch die Kündigung der Diakonie zum 31. Dezember 2023.